

124 ²²⁵

Hochschulgeldbesorger und Hochgelahrter Herr,

Hochgeachteter Gönner und Freund,

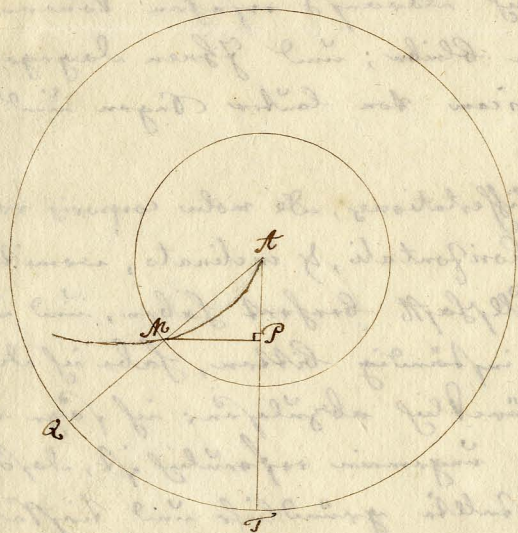
fw: Hochschulgeld: Gesandtschaft d. d. 13. Febr. a. c. hat mich iniglich
respektet, indem ich nicht nur allein Ders, und Ders Vorthe-
ten Familie, gesegneten Nachsicht, sondern auch noch
Ders allzeit beherzliche Gewogenheit gegen mich, und
die meinigen allhier, drücklich danken kann;
wofür ich Ihnen verbunden bleibe, und Ihnen dazugegen
eine beständige Series Geometricam von lauter Fragen und
Nachfragen wünsche.

Die beyde letztere überschriebte Dissertationes, De motu corporis rota-
toris, und progressivo, in plano horizontali, & inclinato, womit
fw: Hochschulgeld: unsern Gesandtschaft beehrt haben, und um
Ihren Continuation wir alle inständig bitten, habe ich die
Freude in der Conferent würdlich abzulegen; ich sage mit
fließ die Freude, weil es mir ungemein respektlich ist, daß ich
sah, wie Ders sich über angeordnete gründliche und tiefe
Meditationes meine anfänglich schon gemacht Experimenta
mit einem leicht solchem, welches ich ihnen nicht geben kann.
Insonderheit aber danke garwärtig dafür, daß auch

Gelagtheit minor Liebig Nordmannen Versuchen, für: Hoeffelholzge-
minor so rüchlich zu ynducken beliebt haben, und mehr
als in Studia.

Dieser Nordmannen Hinten haben wir viel Mühe gegeben die Re-
fractionem Glacii zu Determiniren, wozu die größte Gelagtheit
von der Welt gefast haben, bei Nützen von Feß, die eine
ausserordentliche Größe und Klarheit hatten. Das Medium auß
Nützen Experimentis, die in Linsen angeordnet, gibt, daß der
Sine anguli Inclinationis sich zu dem Sine anguli refracti
verhalte wie 100 zu 71 $\frac{4}{9}$. Auf haben in dem Actis litera-

ris Luciae ad annum 1725 p. 77. ein
Problema gefunden, welches alle
sehr obscur solviert ist, und also
spricht: Invenire orbitam mobilis,
incedentis per cavitatem tubi, circa
polum datum uniformiter in gyrum
acti. Dieses haben wir also ange-
legt, daß, wenn das corpus sich in
dem tubo AT bewegt, der selbst um
den polum A gyriert wird, das cor-
pus anfänglich in A ist, und der



tubus in situm quemcumque AQ, venit; die curva a corpore de-
scripta AM diese Figur zeigt haben, ut sit, positis orthogonalibus
 $AP = x$, $PM = y$, aequatio ad curvam $x dy - y dx = x dx + y dy$.

welche equatio auf per circulum & Logarithmos construiren
kann, und worüber fr: Hoffduberg: Gedanken mir bei
Gelageszeit gegebenst anzubringen. Auf unser mir die
Freigabe fr: Hoffduberg: zur Zeit ein geringes problem
anzubringen, mit dessen solution ich dich dem H. Prof.
Heinsius eine kleine freundliche Wette abgemessen habe:
nämlich, wie man in einem Misch von beliebig vielen
zusammen geschmolzenen Metallen die pondera singulorum
ingredientium Hydrostatice Determiniren könne, welches
problem meines Wissens bisher für Indeterminatum
gehalten worden ist.

Bei dem nächstjährigen Erwählungs-feste unserer Allergnädig.
Kaiserin hat die Academie allhier einen öffentlichen
Conventum gehalten, dabey mir erlaubt worden ist eine
Oration von dem berühmten (l'avecin Oulais) des P.
Castel in Paris abzulegen, welche bereits gedruckt
wird, und wodon fr: Hoffduberg: sofort ein Exemplar
erhalten worden.

fr: Hoffduberg: Erwählung von einer transplantation nach
Tübingen, welche mit mir verfahren sollte, kam mir
demals sehr ein Kätzchen vor, dabey ich mich die Auf-
lösung suchte; den doch stiefen Tagen habe zu meiner
unbegreiflichen Freude das Glück erlangt, eine von

meinem Gnädigsten Landob-Graven mir zugeordnete
 Gnädigste Vocation zur Professure Physices & Mathematicae
 Ordinaria sowohl bey der Universität, als dem Collegio
 Illustri, in Eubingen, mit einem Roff-Flanierung von
 300 Rübcl, zu versaltan. Da yornu mir als ich allzeit
 für yersor bin, und noch bin; so lasset sich sowohl
 diese mir Gessfürstl. Milidigkeit, als auch meine ange-
 sehen, und über diese noch besondere ansehnliche, unter-
 thänigste Pflicht und Besuldigkeit, mich nicht hospitieren
 solche Gessfürstliche Gnade in unterthänigster Dank-
 barkeit anzunehmen. Deswegen habe ich bey der
 Academie allhier in yegienmender form um meine Di-
 mission beirath die yabührende Ansehung yatsen, und
 lasset solche auf den Anfang des nächst künftigen
 Winter zu versaltan. Allein ich bin fr: Gessfolgeb:
 im Vertrauen nicht bragen, lasset, so raschlich als ich
 für mich ist, so viele Anröße die mir auf von meinem
 Hertzstand misset, welche ich aber, als ein anderer gedult-
 iger Hieb, mit Guleytsankt zu überwinden such. Oben
 diese Anröße, und davon primis motibus, belieben Sie mich
 die Willkür in diesem Briefe für und für füzufallende
 sassen zuzuschreiben, im übrigen aber beschloß zu sagen
 lasset ich in aller raschlichen Gesshaltung, nach Fortzuehner
 Begünstigung an der Gesswortsche form Liebst und
 Familie, Tagelange unterwändert sagen werde

ss fr: Gessfolgebeforner

W. Peterb. Bürg. d. 25³ Maii A. v. 1742.

gesessensamer und son-
 regensamer Diano
 Anstb.